



Regionale Krankenversorgung & Forschung durch KAS (KAS+)

Universitätsmedizin Greifswald

Beteiligtes Unternehmen: **soffico GmbH**
Standort Auftraggeber: **Greifswald, Deutschland**
Branche: **Healthcare**
Website: **medizin.uni-greifswald.de**
Mitarbeiter: **4.400**

Die Universitätsmedizin Greifswald (UMG) als Maximalversorger sowie größter Arbeitgeber und Ausbilder in Vorpommern verfügt über 919 Planbetten und 37 Plätze an Tageskliniken. In 21 Fachkliniken werden jährlich über 178.000 Patienten behandelt.

Herausforderungen

- Vernetzung mit Partnern im ambulanten Sektor: optimierter Austausch aller Behandelnden
- Regionales Versorgungskonzept zur Sicherstellung einer flächendeckenden und wohnortnahen Versorgung
- Erneuerung des klinischen Arbeitsplatzsystems
- Erweiterung des Systems zur Integration von Krankenversorgung und Forschung sowie Vernetzung in der Region zu einem forschungsunterstützenden KAS (KAS+)

Lösung

- Realisierung des forschungsunterstützenden KAS (KAS+) über eine Forschungsplattform zur Integration von Krankenversorgung und Forschung
- eHealth-Plattform als IT-Basis für die Vernetzung in der Region
- Basis des Systems bildet eine IHE-konforme elektronische Fallakte (EFA 2.0)
- Orchestra als Middleware (Service Bus) ist die Integrationsplattform des Systems

Vorteile

- Strategischer Vorteil durch die Vernetzung mit Partnern im ambulanten Sektor
- Höhere Behandlungsqualität für alle gemeinsamen Patienten durch optimierten Austausch aller Behandelnden